

Die E-Welle

Veränderungen in der Verlagswelt
am Beispiel von Enzyklopädi
und wissenschaftlichen Büchern und Zeitschriften

ZIH-Kolloquium, 14. Oktober 2013

„Encyclopaedia Britannica is for Sale“

New York Times, 16. Mai 1995, S. 1

The logo for The New York Times, featuring the newspaper's name in a traditional blackletter font, with the website address nytimes.com in a sans-serif font below it.

The New York Times
nytimes.com

Verleger der Encyclopaedia Britannica

- 1768 Die ersten Bände erscheinen
- 1920 Sears, Roebuck & Co., Chicago
- 1941 William Benton
- 1970 Benton Foundation, Stiftung der University of Chicago

Die Erfolgsstory der Britannica

- Seriöses Unternehmen
- Reputation, Prestige, Kompetenz
 - Bedeutendste Enzyklopädie der Welt
- Neuauflage alle 5 bis 8 Jahre
 - Bis heute erschienen 15 Neuauflagen
- Ausweitung des Brandings auf Ergänzungen
 - Atlanten, Jahrbücher
- Stetiges Wachstum über mehrere Jahrzehnte

Die Erfolgsparameter

- Zielgruppe: Familien mit mittleren und höheren Einkommen
- Verkaufsargument Nr. 1: Investition in die Bildung der Kinder
- Erfolgreiche Vertretermannschaft
- Intellektuell anspruchsvoller Inhalt
- Marktführer

1990

- Höchster Jahresumsatz aller Zeiten (1 Mrd. DM)
- Dominanter Marktanteil
- Hohe Rentabilität
- Zweihundertjährige Geschichte
- Außerordentlich stabile Marke
 - mit einem Buchwert um 5 Mrd. DM

1991 bis 1995

- Umsatz fällt kontinuierlich auf 20%
- Die CD-ROM, ein Produkt der 80er Jahre, verdrängte das Geschäft mit den gedruckten Enzyklopädien
- Die Enzyklopädie Britannica kostete 3.000 bis 5.000 DM
- CD-ROM-Enzyklopädien (Encarta, Grolier und Compton) kosteten 100 bis 150 DM oder wurden gratis bei PC-Käufen dazugegeben
- Herstellungskosten einer CD-ROM-Enzyklopädie: 3 DM
- Herstellungskosten der Britannica: 500 bis 1.000 DM
- Vertreterprovision der Britannica: 1.000 bis 1.500 DM

Kinderspielzeug?

- Britannica-Manager verglichen die CD-ROM-Enzyklopädie mit Videospiele
- MS lizenzierte „seine“ CD-ROM-Enzyklopädie bei Funk & Wagnalls
 - drittklassiges fehlerhaftes Produkt, das nur in den Ecken von Supermärkten überlebte und in Encarta umbenannt werden mußte
 - mit public-domain Illustrationen
 - mit copyright-freiem Sound

Allerdings...

- Die Britannica-Umsätze begannen zu fallen.
- Das EB-Management wollte schleunigst eine eigene CD-ROM.
- Jedoch war der Umfang zu groß (40 Mio. Wörter, Abbildungen).
- Die Technik war nicht so weit.
- Das Management beschloß zu warten....
- Die Umsätze fielen weiter.
- Die Vertreter wurden unruhig, die ersten gingen.

Text only!

- Mit einer Textversion auf CD-ROM versuchte das Management den Trend zu brechen.
- Die Folgen beschleunigten den freien Fall:
 - Ein Preis, der zumindest die Provisionen der Vertreter einspielen würde, war nicht durchzusetzen.
 - Die CD-ROM „kannibalisierte“ die gedruckte Version.
 - Der Verkauf lief über andere Vertriebswege und schwächte den Kern-Vertrieb weiter.

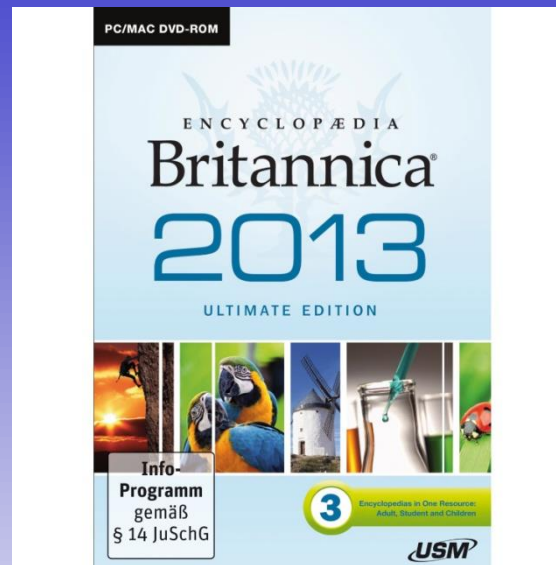
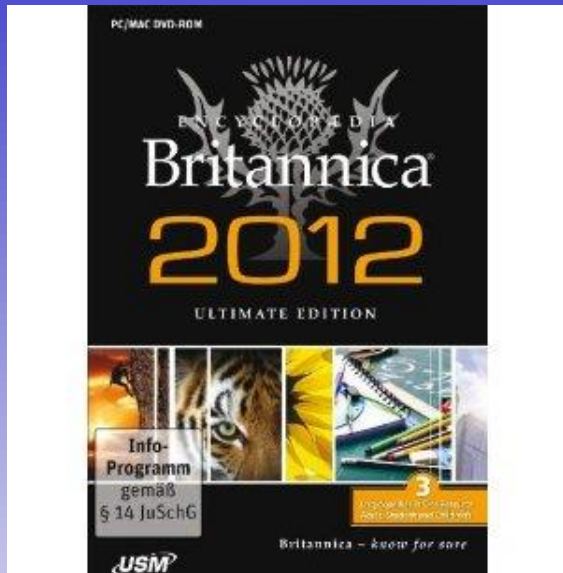
Bonus only!

- Das Management beschloß nun die CD als exklusiven Bonus zur gedruckten Version
- Jeder der nur die CD-ROM haben wollte mußte nun über 3.000 DM bezahlen.
- Die Vertretermannschaft konnte nur kurzfristig befriedet werden, der Umsatz fiel weiter...
- Die Benton Foundation versuchte 1995 den Verlag zu verkaufen.
- MS sagte nein (andere auch).
- Nach 18 Monaten kaufte Jacob Safra das Unternehmen für einen symbolischen Preis.

Encyclopaedia Britannica To Follow Modified Wikipedia Model

Wired, June 09, 2008 | 12:00:09

Encyclopædia Britannica 2012



Mit rund 100 000 Einträgen hat die Encyclopædia Britannica viel zu bieten, unter anderem historische Texte von Marie Curie, Albert Einstein und Sigmund Freud (c't 2/2012)

DVD mit drei Nachschlagewerken, je eines für Erwachsene, Jugendliche und Kinder bis zu 10 Jahren.

Fusion B.I. und Brockhaus zur BIFAB AG 1984

- Start: Brockhaus 19. Auflage
- Meyers Enzyklopädie „verschwindet“
- Aber: Meyers Universallexikon mit BTX-Ergänzung

Langenscheidt übernimmt die Aktienmehrheit der BIFAB AG 1986

- Abwehr eines Übernahmeversuchs durch Robert Maxwell
- Mit dem „weißen Ritter“ Langenscheidt waren die Marken **Brockhaus, Duden** und **Langenscheidt** unter einem Dach

Brockhaus: Die besten Jahre

- 1996 erscheint die 20. Auflage in 24 Bänden

- **Freitag 26.05.2000, 15:36**
- **Boomjahre für Brockhaus vorbei - Umsatzrückgang und Stellenabbau**
- Mannheim (dpa)

- Die goldenen Jahre für den Mannheimer

Brockhaus-Verlag sind vorbei. Das Unternehmen rechnet mit einem

Umsatzrückgang von knapp 147 Millionen DM (1999) auf etwa 100 bis 120

Millionen DM in diesem Jahr. Dies teilte die Bibliographisches

Institut & F.A. Brockhaus AG am Freitag mit. Die dank

Rechtschreibreform und Wiedervereinigung erzielten Rekordumsätze der

neunziger Jahre von teilweise über 200 Millionen DM seien nicht mehr

zu erreichen. Wegen der Kosten des Abbaus von 70 Stellen bis Ende

2000 ging der Gewinn im vergangenen Jahr bereits um mehr als ein

Drittel auf 7,59 Millionen DM zurück.



Wikipedia

*2001

- Neuer Wettbewerb?
- Wissen wird „flüssig“

Brockhaus 200jähriges Firmenjubiläum 2005

21. Auflage der Brockhaus Enzyklopädie
mit USB-Stick und DVDs, Online-Plattform

„Marke des Jahrhunderts“

BROCK HAUS

Edel, funktional und absolut zeitgemäß präsentiert sich auch die Brockhaus Enzyklopädie digital. Das Wissen der Welt für zu Hause und unterwegs – kompakt auf einem USB-Memory-Stick und zwei DVDs. Der USB-Stick enthält den gesamten Text aller 30 Bände – inklusive aller Zusatz- und Quellentexte, Länderartikel und Schlüsselbegriffe – und ist ideal für den mobilen Einsatz. Ergänzend gibt es eine Fülle von Bildern, Videos, Animationen, Audios und Interaktivitäten auf zwei Multimedia-DVDs.

200 Jahre Erfahrung und lexikalische Kompetenz gepaart mit zukunftsweisenden Ideen und faszinierender Technik für höchste Ansprüche – damit setzt Brockhaus auch im 21. Jahrhundert neue Maßstäbe.

BROCK HAUS

Wissen unserer Zeit eröffnen. Auf 24.500 Seiten mit rund 300.000 Stichwörtern und 40.000 Bildern, Grafiken und Karten bietet das Großwerk die umfassendste Aufschlüsselung unserer komplexen Wirklichkeit.

Die neue Brockhaus Enzyklopädie Audiothek macht das Unbeschreibliche hörbar: 3.000 Hörbeispiele aus Literatur, Film, Theater, Geschichte und Natur entfalten ein akustisches Abbild der Welt. Mit der Brockhaus Enzyklopädie in 30 Bänden hält der Benutzer ein Meisterstück in den Händen – ausgezeichnet von der Stiftung Buchkunst als „eines der schönsten deutschen Bücher 2005“. Ein eigens für die Brockhaus Enzyklopädie entwickeltes Papier sorgt für angenehme Haptizität und brillante Farbwiedergabe, der edel schimmernde Kopfgoldschnitt schützt die Blätter vor Umwelteinflüssen wie Luftfeuchtigkeit oder Staub. Sorgfältig verarbeitetes Ledervlies und Buckramleinengewebe garantieren eine lange Lebensdauer selbst bei intensiver Nutzung des Lexikons.

BROCK HAUS

Umfassendes Wissen immer up to date: Der exklusive Zugang zum Onlineportal der Brockhaus Enzyklopädie macht es möglich. Die Inhalte werden regelmäßig von den Fachredakteuren überprüft, aktualisiert und auf den neuesten Stand gebracht.

„Künftig kostenlos im Netz Der letzte Brockhaus“

FAZ, 13.2.2008, S. 18



Schicksalsjahr 2009

- Bertelsmann übernimmt Brockhaus
- Die Reste der BIFAB AG gehen an den Cornelsen Verlag

2012

- Neuauflage des gedruckten Brockhaus ist für 2014 oder 2015 geplant. – SZ, 15.3.2012

2013

- Brockhaus am Ende – Ein Nachruf auf das gebundene Wissen in 26 Absätzen (SZ, 12.Juni 2013).
- Der Direktvertrieb soll bis Mitte 2014 eingestellt werden.
- Online-Aktualisierungen sollen noch sechs Jahre fortgeführt werden.

Fazit

- Neue IT-Produkte aus dem Nichts können traditionelle Geschäftsmodelle und Marken „über Nacht“ auflösen.
- Manager - Gefangene ihres Unternehmens?
 - Kultur
 - Partner, Lieferanten
 - Kernkompetenzen
 - Marken
 - Vertriebswege

Neuer Wettbewerb!

- Etablierte Unternehmen zögern, den Kurs zu ändern, Strategien neu zu formulieren, solange die Rentabilität positiv ist.
- Einsteiger sind flexibel.
- In der „klassischen“ Wettbewerbssituation ist der Verteidiger im Vorteil.
- In der IT-Wettbewerbssituation hat der Angreifer den Vorteil.
- Markteintrittsbarrieren verschwinden.

Produktwirtschaft

- Verbund zwischen Information und **Träger**
 - Buch
 - Zeitschrift
 - Zeitung
- **Verbreitung** = $f(\text{Träger})$
- **Wertschöpfung** resultiert aus der (körperlichen) Produkt-Wertschöpfungskette

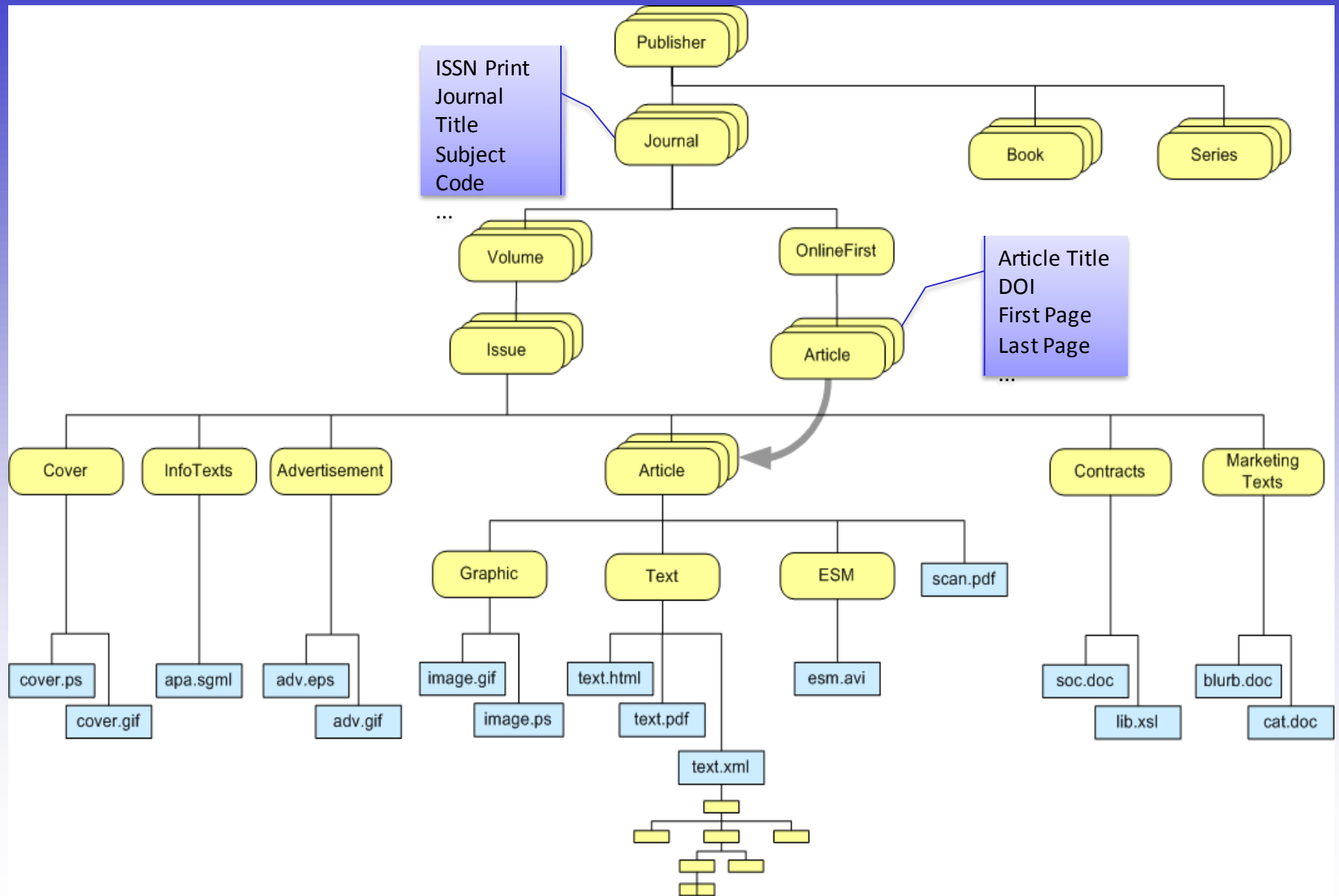
Informationswirtschaft (Prozesswirtschaft)

- Information ist „flüchtig“.
- Alle haben (prinzipiell) instantan Zugang.
- Die Verbindung zwischen der Verbreitung des Trägers und der Information ist aufgehoben.

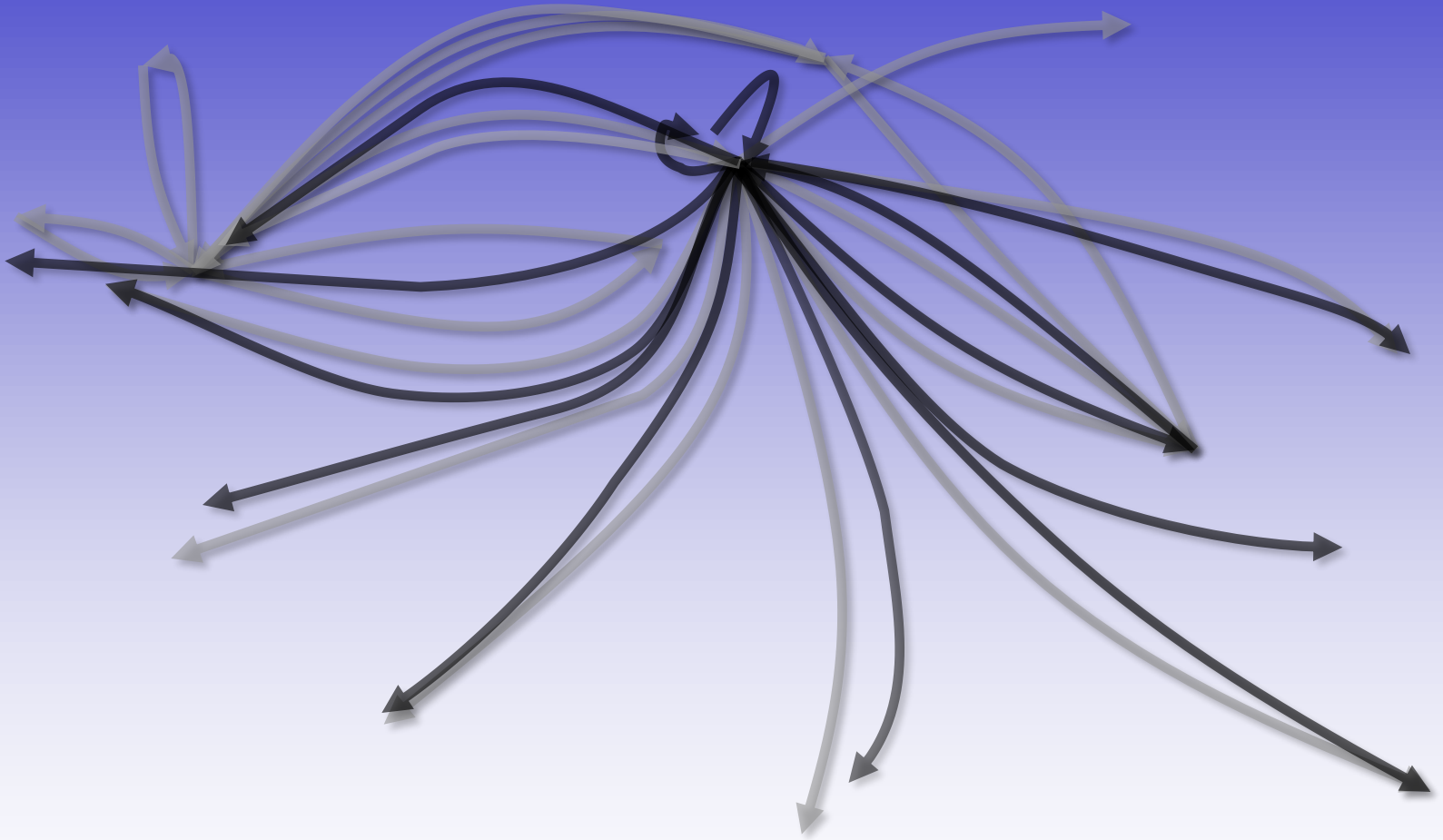
Paradigmenwechsel bei wissenschaftlichen Büchern und Zeitschriften

- Produktion: Von der „Produkt-Denke“ zur „Prozess-Denke“
- Vertrieb: Von „Auslieferung“ zu „Access“

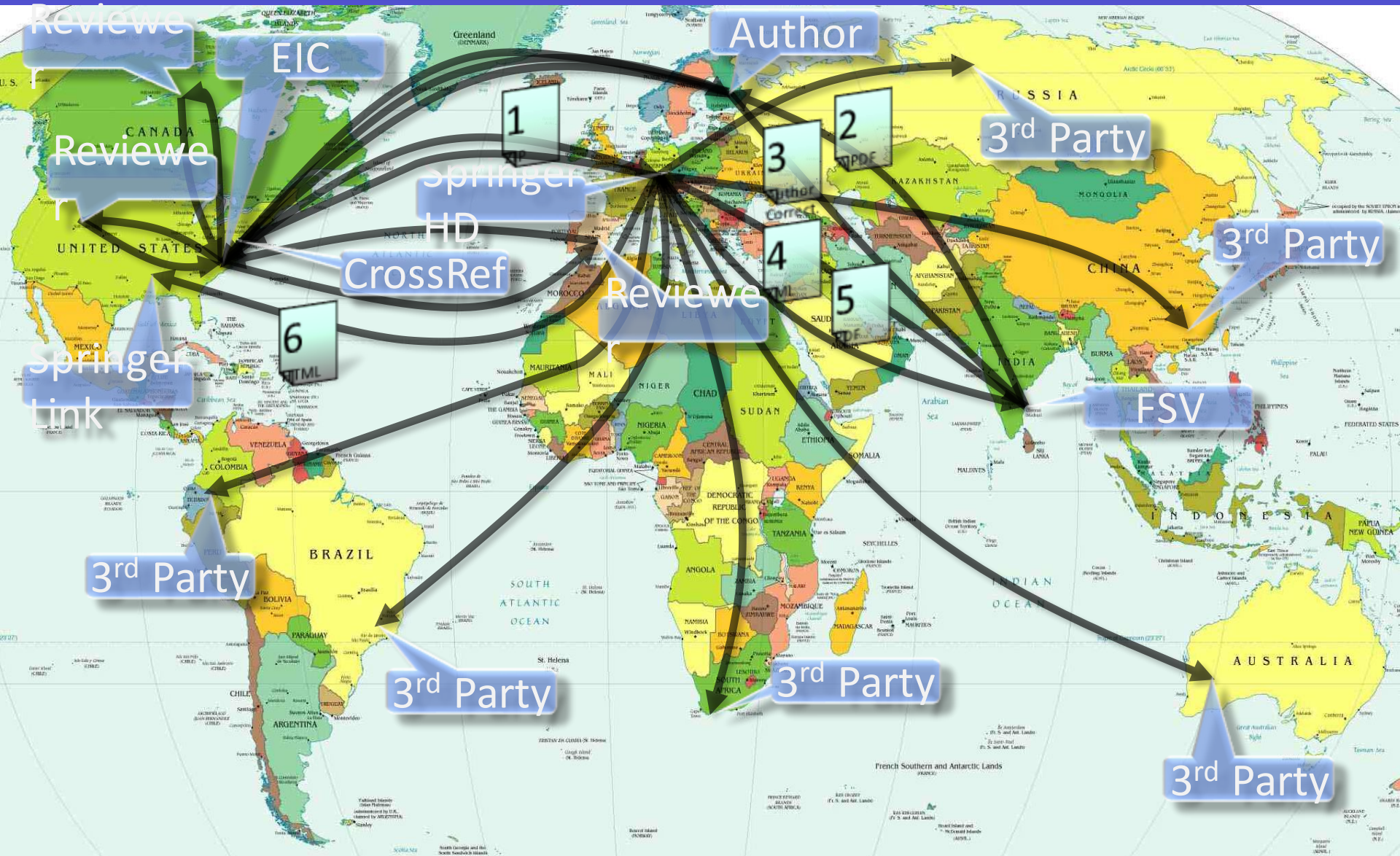
Product Structure for Journals



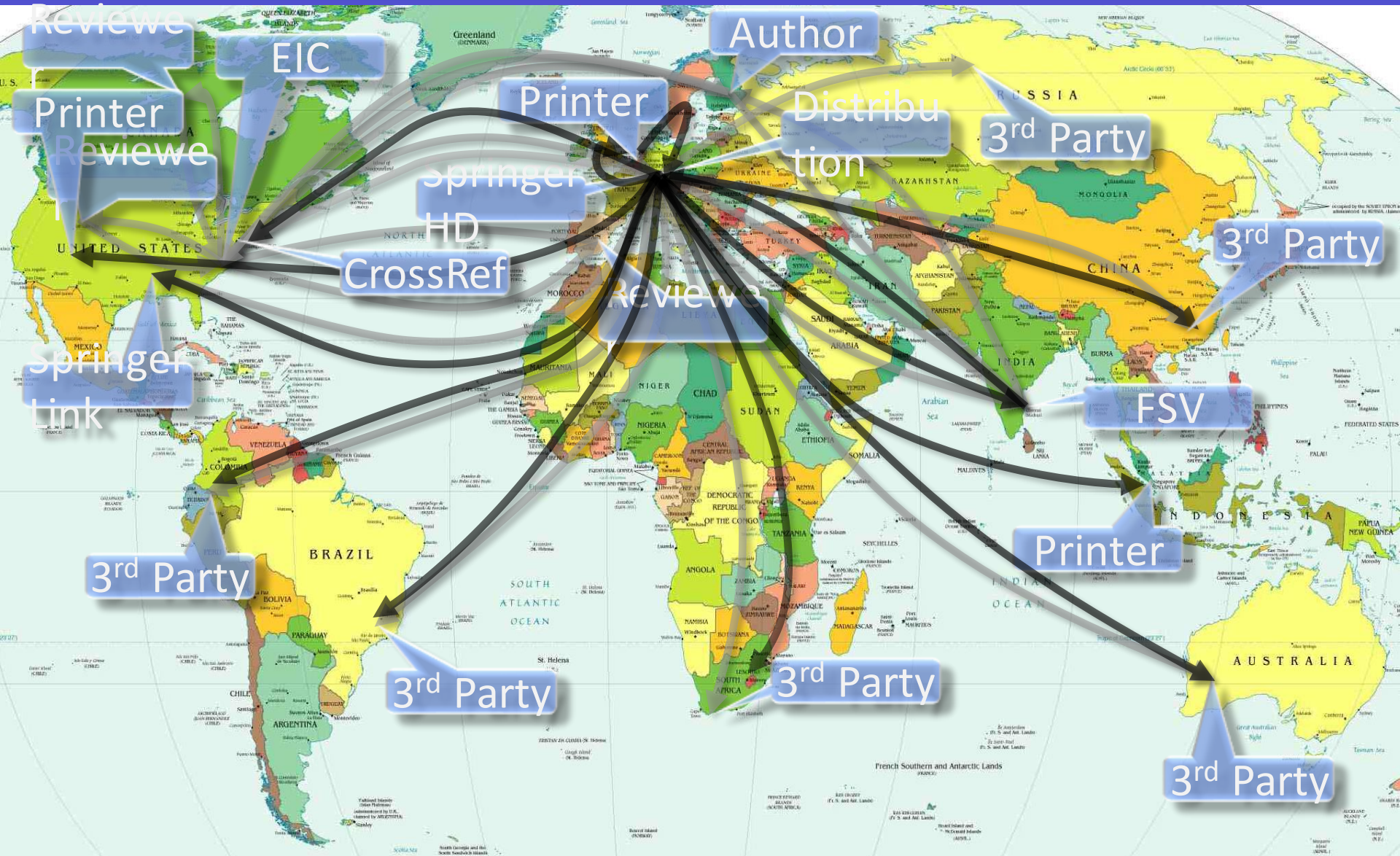
?



Die Reisen eines Zeitschriften-Artikels



Die Reisen eines Hefts



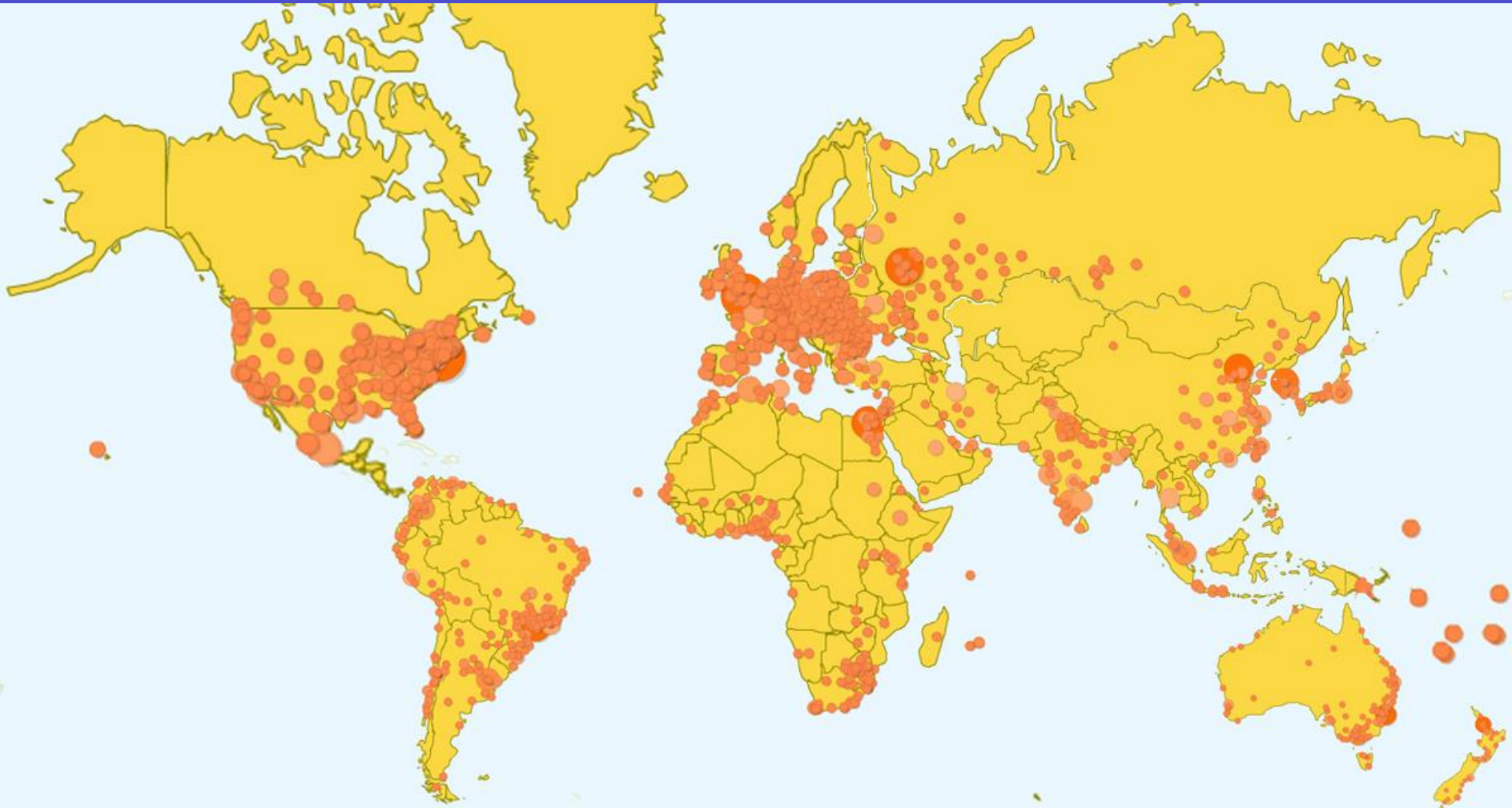
SpringerLink (Stand 28.1.2011/20.1.2010)

- **Publikationsart**
- All 5.081.436 (4.608.185) +10%
- Publications 46.716 (39.449) +18%
 - Zeitschriften 2.568 (2.227) +15%
 - Buchreihen 1.192 (1.085) +9%
 - Bücher 42.956 (36.137) +19%
- Nachschlagewerke 184 (163)
- Protocols 22620 (19.890)
- **Integrierte Bibliotheken**
- Chinese Library of Science 77.445 (66.540)
- Russian Library of Science 544.485 (518.272)

SpringerLink - Fachgebiete

- Architektur und Design 3.881 (3.350) +15%
- Psychologie und Verhalten 85.176 (72.143) +18%
- Biomedizin & Life Sciences 1.066.084 (982.303) +9%
- Management, Betriebs- und Volkswirtschaftslehre 149.917 (132.212) +13%
- Chemie und Materialwissenschaften 732.948 (690.478) +6%
- **Informatik 394.668 (357.743) +10%**
- Geo- und Umweltwissenschaften 294.442 (242.315) +21%
- Technik 246.166 (218.375) +13%
- Geistes- und Sozialwissenschaften, Recht 251.372 (223.964) +12%
- Mathematik und Statistik 330.000 (309.731) +7%
- Medizin 1.012.375 (890.331) +13%
- Physik und Astronomie 493.372 (469.087) +5%

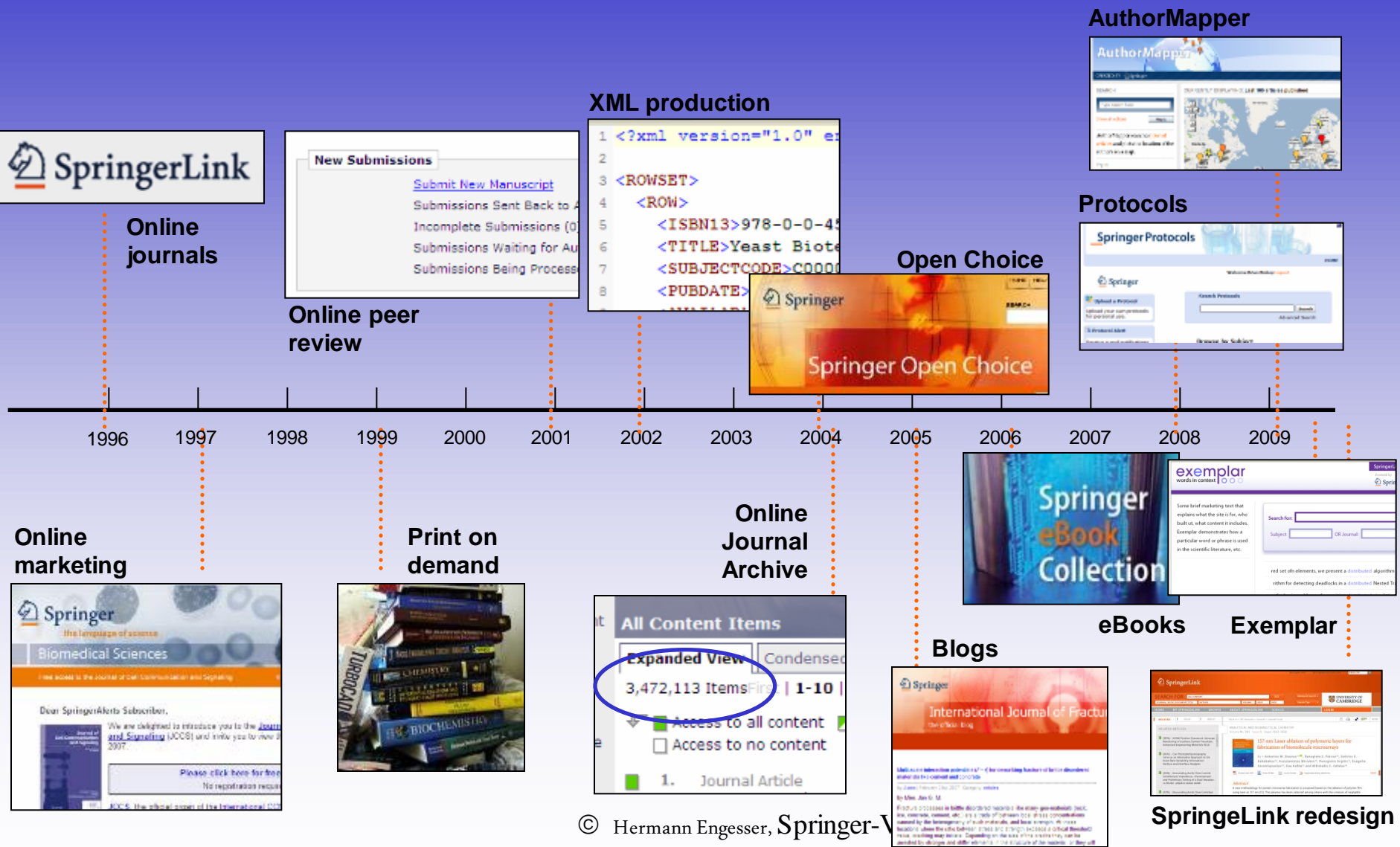
SpringerLink visits by city (last 30 days)



24,559,266 visits came from 24,247 cities



Springer-Innovationen



Services

SpringerLink

Springer für Professionals

Access

Editorial Manager/Manuscript Central

SmartBooks/Enhanced e-Books

Archivierung

Portale

„Das Conversations-Lexikon [hat] die Flüssigmachung und Popularisierung der wissenschaftlichen, künstlerischen und technischen Ergebnisse, nicht für die geschäftliche Praxis, sondern für die Befriedigung und Förderung der allgemeinen Bildung zur Aufgabe...“

Aus der Vorrede der *Redaktion und Verlagshandlung* zum 15. Band der 11. Auflage des *Brockhaus* von 1868

...und vielen Dank für's Zuhören.